

## UNESCO-Generaldirektor: Welchen Kandidaten unterstützt Deutschland?

**Deutscher Kulturrat fordert die Bundesregierung auf, jetzt die Karten auf den Tisch zu legen**

**Berlin, den 17.09.2009.** Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hatte am 25. Mai 2009 in der Presseerklärung **UNESCO: Wahl von Faruk Hosni zum Generaldirektor wäre ein Fehler** auf inakzeptable Äußerung des ägyptischen Kulturministers **Faruk Hosni** hingewiesen, der für das Amt des Generaldirektors der UNESCO kandidiert.

Jetzt haben bei der UNESCO in Paris die Beratungen über die Wahl eines neuen Chefs begonnen. Neun Kandidaten stellen sich im ersten Wahlgang. Es wird erwartet, dass mehrere Wahldurchgänge benötigt werden, um den oder die Nachfolger(in) des japanischen **UNESCO-Generaldirektors Koichiro Matsuura** in den nächsten Tagen aufstellen zu können. Danach gilt die Billigung durch die Generalversammlung im Oktober nur noch als Formalie.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: **Wir fordert die Bundesregierung auf, zu erklären für welchen Kandidaten oder welche Kandidatin Deutschland in dem Wahlverfahren für den Generaldirektor der UNESCO in Paris votieren wird.** Jetzt wird es für die Bundesregierung Zeit, die Karten auf den Tisch zu legen. **Wegducken gilt nicht mehr.**

- *Hintergrundinformationen zur Auseinandersetzung um den Posten des nächsten UNESCO-Generaldirektors finden Sie in dem Artikel von **Andreas Westerwinter** aus der Juli/August Ausgabe von *politik und kultur*, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, unter: <http://www.kulturrat.de/dokumente/unesco-artikel-westerwinter.pdf>*